

# Faktoren und ESG: Die Synergie im aktiven Mantel

Börsen-Zeitung, 22.9.2023

Nachhaltige Anlagestrategien haben sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Investoren suchen nach immer innovativeren Möglichkeiten, um ihr Kapital zu vermehren, ohne dabei ihre ethischen und sozialen Werte zu vernachlässigen.



**Manuela von Ditfurth**

Senior Portfolio Manager, Invesco Quantitative Strategies

Factor Investing und ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) sind zwei solcher Entwicklungen, die Anleger zunehmend in den Fokus rücken. Wie aber können diese beiden Ansätze ihre Wirkung in einem aktiven ETF entfalten, ohne auf die Vorzüge eines traditionellen Portfolios zu verzichten?

Factor Investing ist eine Strategie, bei der Anleger gezielt in bestimmte Faktoren investieren, die historisch gesehen eine überdurchschnittliche Rendite erzielt haben. Diese Faktoren können beispielsweise „Value“ (Bewertung), Momentum, Qualität und Volatilität (Wertschwankung) sein. Der Gedanke dahinter ist, dass diese Faktoren langfristig dazu neigen, die Wertentwicklung eines Portfolios zu verbessern.

ESG-Integration steht für die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bei der Anlageentscheidung. Investoren setzen vermehrt auf Unternehmen, die verantwortungsbewusst handeln und nachhaltige Geschäftspraktiken verfolgen. Dieser Ansatz geht über den reinen finanziellen Gewinn hinaus und berücksichtigt auch die Auswirkungen einer Investition auf die Gesellschaft und die Umwelt.

Traditionell sind ETFs passive Anlageprodukte, die darauf abzielen, einen bestimmten Index nachzubilden. Aktive ETFs hingegen ermöglichen es Fondsmanagern, aktiv in die Auswahl und Gewichtung von Vermögenswerten zu intervenieren. Dies eröffnet die Möglichkeit, sowohl Factor Investing als auch ESG-Integration in einem einzigen Produkt zu vereinen.

Ein Beispiel für einen aktiven ETF, der diese Synergie zwischen Factor Investing und ESG-Integration erfolgreich umsetzt, ist ein Produkt, das die Vorteile beider Ansätze miteinander verknüpft. Ein solcher ETF kombiniert die systematische Ausnut-

zung von Faktoren wie Value und Qualität mit einer strengen ESG-Filterung.

Dieser Ansatz eröffnet mehrere Vorteile. Dazu zählt zum einen Diversifikation: Durch die gezielte Auswahl von Vermögenswerten, die sowohl Faktoren als auch ESG-Kriterien erfüllen, kann der ETF eine breite Diversifikation bieten und das Risiko reduzieren.

Überdurchschnittliche Wertentwicklung: Historische Daten zeigen, dass bestimmte Faktoren wie Value und Qualität langfristig zu einer Outperformance führen können. Gleichzeitig ermöglicht die ESG-Integration den Investoren, ethische und nachhaltige Werte zu fördern.

Langfristige Nachhaltigkeit: Ein aktiver ETF, der ESG-Kriterien berücksichtigt, fördert langfristige Nachhaltigkeit in den Portfolios und hat das Ziel, zur Schaffung einer besseren Welt beizutragen. Die Integration von ESG-Kriterien in die Anlage kann dazu beitragen, Unternehmen zu unterstützen, die sich für Umweltschutz, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung einsetzen.

Die Auswahl von Vermögenswerten ist entscheidend für den Erfolg eines aktiven ETFs, der Factor Investing und ESG-Integration kombiniert. Es erfordert umfangreiche Forschung und Analyse, Unternehmen zu identifizieren, die sowohl den Faktoren als auch den ESG-Kriterien entsprechen. Dieser Prozess erfordert ein tiefes Verständnis der Märkte, der Faktoren und der ESG-Bewertungsmethoden.

## Herausforderungen und Risiken

Trotz der vielversprechenden Vorteile gibt es auch Herausforderungen und Risiken bei der Umsetzung eines aktiven ETFs, der Factor Investing und ESG-Integration kombiniert. Dazu gehören die im Vergleich zu rein passiven ETFs etwas höheren Kosten für die aktive Verwaltung, die Notwendigkeit einer ständigen Überwachung der ESG-Kriterien und die potenzielle Underperformance gegenüber passiven ETFs.

Insgesamt sind Factor Investing und ESG-Integration zwei wichtige Trends in der Anlagewelt. Die Kombination dieser beiden Ansätze in einem aktiven ETF bietet Investoren die Möglichkeit, von den Vorteilen beider Welten zu profitieren. Für Investoren, die nach einer innovativen und verantwortungsbewussten Anlagestrategie suchen, könnte diese Kombination die Lösung sein, die sie gesucht haben. Die sorgfältige Auswahl von Vermögenswerten und eine umfassende Analyse sind entscheidend für den Erfolg dieses Ansatzes, der nicht nur finanzielle Renditen, sondern auch langfristige Nachhaltigkeit fördert.